

Geschlossener Güterwagen Hbcs-uv 300 (G.-Wg. Hbc 712)

Wagenummer 233 0 712 – 0

H: gedeckte Wagen in Sonderbauart mit 2 Achsen, Lastgrenze 25 t

b: mindest. 70 cbm Laderaum, Einzelachsen, Ladelänge 12-14 m

c: mit Stirnwandtüren

s: geeignet für Züge bis 100 km/h

u: mit Dampfheizleitung

v: elektrische Heizleitung

300: Bauartnummer

Erläuterungen

In den Hauptmaßen entsprechen die Wagen der Bauart 300 weitgehend den Fahrzeugen der Bauart 254. Das geschweißte Untergestell ist unter Verwendung von Walzprofilen in diagonalsteifer Bauweise ausgeführt und hat ein Sprengwerk. Der Kastenaufbau mit 4 Lüftungsöffnungen in jeder Längsseite, die sich mit senkrecht verschiebbaren Klappen aus Leichtmetall verschließen lassen, wurde aus Kunstharzholzplatten gefertigt. Das besondere bauliche Merkmal dieser Wagen sind die bis zum Dachaufsatz reichenden dreiflügeligen Türen in den Stirnwänden, die es erlauben, auch lange und sperrige Güter problemlos zu verladen.

Geschichte

Der Wagen wurde in den sechziger Jahren gebaut und war bei der DB eingestellt.

Am 03.12.03 wurde er an die Stiftung Hamburg Maritim übergeben und auf den Gleisen des Rangierbahnhofes Hamburg-Süd abgestellt. Am 27.07.04 wurde er zum heutigen Standort an den 50er Schuppen verschoben. Der neu gegründete Verein der Freunde der historischen Hafenbahn unter dem Dach der Stiftung Hamburg Maritim übernahm am 11.09.04 die Betreuung (Instandsetzung und Betrieb) des Wagens.

Der Wagen erhielt durch JiA eine neue Bedachung. Er dient dem Verein als Materiallager.

Technische Daten

Länge über Puffer: 14020 mm

Achsstand: 8000 mm

Ladelänge: 12680 mm

Ladebreite: 2600 mm

Ladefläche: 33,0 qm

Laderaum: 74,2 / 86,0 cbm

Eigengewicht: 13,550 t

Freunde der historischen Hafenbahn e. V.



13.09.2004

Geschloss. Güterwagen Hbcs-uv 300

Original - Foto



Ein Hbcs-uv 300 am 7. 5. 1988 in Hamburg Hafen aufgenommen



So kam er zu uns



Das provisorische Dach, sowie die verrottete Dachbeplankung werden entfernt



Erneuerung der Dachbeplankung



Mit neuem Dach



Im Oktober 2017 hatten wir leider...



...einen Sturmschaden am Dach des 712er